



Einladung

zur ordentlichen Jahresversammlung des **Vereins «Gesundheit für alle»**

**Am Dienstag, den 14.11.2017, 19.30 Uhr im Gewerkschaftshaus,
Rebgasse 1 / 4058 Basel / Grosser Saal im 1. Stock**

1. Teil

Traktanden:

1. Begrüssung, Traktandenliste, Protokoll der Jahresversammlung vom 30.11.2016
2. Jahresbericht 2016/17
3. Jahresrechnung, Revisionsbericht
4. Veränderung des Geschäftsjahres: Bisher dauerte das Geschäftsjahr von Jahresversammlung zu Jahresversammlung. Der Vorstand schlägt vor, das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr anzupassen. Dies bedeutet, dass das kommende Geschäftsjahr vom 15.11.17 bis zum 31.12.2018 dauert. Es soll dann eine Jahresversammlung (mit den statuarischen Geschäften) in der ersten Jahreshälfte 2019 stattfinden.
5. a. Wahl der TagespräsidentIn
b. Wahl des Vorstandes und der RevisorInnen
6. Ausblick
7. Varia

2. Teil

Beginnt um 20.15 – 21.30 Uhr

Unsere Stellungnahme zum Projekt der gemeinsamen Spitalgruppe BS/BL

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Im zweiten Teil stellen wir die Hauptpunkte unserer Vernehmlassung vor.

Wir wenden uns gegen die Organisationsform einer AG und schlagen einen Verbund vor.

Profitorientierte Organisationen sollen keinen Platz haben.

Weitere Punkte sind die Verminderung von Konkurrenz und Überangeboten / Aufwertung der Pflege / Gute und attraktive Arbeitsbedingungen.

Weitere Informationen zur Vernehmlassung unter: www.gesundheitfueralle.ch

Wir nehmen Bezug auf die Vernehmlassungen anderer Gruppierungen und Parteien und diskutieren diese mit den Mitgliedern des Vereins.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Freundlicher Gruss

Der Vorstand Gesundheit für alle

Beilagen:

Jahresbericht 16/17,

Einzahlungsschein mit der Bitte den Jahresbeitrag von Fr. 20.-- zu bezahlen.

Tischvorlage:

Rechnung und Protokoll liegen an der Sitzung vor.





Jahresbericht des Geschäftsjahres 2016/2017 des Vereins Gfa

Der Vorstand hat sich seit der letzten Jahresversammlung (30.11.2016) neun Mal getroffen und schwerpunktmässig folgende Themen bearbeitet:

Neukonstitution des Vorstandes:

Einladung und Sitzungsleitung: Daniel Gelzer

Protokoll und Raumreservation: Vanessa von Bothmer,

Kassier: Martin Flückiger

Chrischonaklinik: Schliessung und Integration ins Felix Platter Spital: Die von uns im Oktober 2016 versandte Medienmitteilung (MM), die vor allem die ungenügenden Abklärungen und undemokratische, überfallartige Art des Geschäfts anprangerte, fand einiges Interesse. Leider fanden sich kaum BürgerrätInnen, die das Geschäft mit der nötigen Schärfe kritisierten. Das Geschäft wurde schlussendlich am 20.6. ohne Gegenstimmen (!!) zehn Tage nach Versand der Unterlagen (!!) ohne Gegenstimmen mit Enthaltungen angenommen.

Betreuung von Demenzkranken: Verbesserungen der Finanzierung der Betreuung in Alterspflegeheimen wurden von den Krankenkassen torpediert. Dem trat eine MM von uns am 21.2. entschieden entgegen.

Spitalfusion: Dieses Geschäft beschäftigte uns hauptsächlich im vergangenen Jahr. Am 20.3. besuchten einige VS Mitglieder eine öffentliche Veranstaltung der Gesundheitsdirektoren und der Leitungen der Spitäler zur gemeinsamen Spitalgruppe, die viele Fragen offenliess. Im April publizierten Peter Flubacher und Daniel Gelzer im Ärzteblatt beider Basel einen Artikel mit unseren Vorstellungen zur gemeinsamen Spitalgruppe. Dieser war dann auch Grundlage für einen Brief an die Gesundheitsdirektoren, mit dem Ziel, vor der Veröffentlichung der Unterlagen zur Vernehmlassung zu den Staatsverträgen zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die gemeinsame Gesundheitsversorgung und über die Spitalgruppe AG. Hauptpunkte: Keine AG sondern ein Spitalverbund, keine profitorientierten Organisationen sondern nur gemeinnützige haben Platz im Verbund, Verminderung von Konkurrenz und Überangebot, Aufwertung der Pflege, gute und damit attraktive Arbeitsbedingungen, eine Spitalliste, die Konkurrenz und Überangebote reduziert. Die Antwort der Gesundheitsdirektoren war nichtssagend und enttäuschend. Gegen die Initiative für den Erhalt des Bruderholzspitals versandten wir eine MM. In der Vernehmlassung führten wir die oben erwähnten Punkte etwas detaillierter auf. Zudem wird die Notwendigkeit von Neubauten auf dem Bruderholz infrage gestellt. Das Echo war leider gering.

Kinderpsychiatrie: Die Initiative «Kinderpsychiatrie im Herzen der Stadt», die wir intensiv diskutiert und unterstützt haben, führte unter anderem dazu, dass ein Ambulatorium an der Kornhausgasse eröffnet wurde und der Neubau auf dem UPK-Areal, in wesentlich kleinerem Umfang realisiert wird.

Mitgliederzahlen:

Erfreulicherweise konnten wir zwei neue Mitglieder verzeichnen und haben 122 Mitglieder.

Danken möchte ich allen, die im Vorstand mitgearbeitet haben, Vanessa für das Protokoll und dem VPOD für die Benützung des Sitzungszimmers.

25.10.2017 von Daniel Gelzer

